

# Wolfgang Ambros, Schifoan

Am Freitag auf'd Nocht montier i die Schi  
auf mei Auto und dann begib i mi  
in's Stubaital oder noch Zell am See,  
weil durt auf die Berg ob'm ham's immer an leiwaundn Schnee.

Weil i w, Schifoan, Schifoan, wow wow wow, Schifoan,  
weil Schifoan is des leiwaundste,  
was ma sich nur vurstelln kann.

In der Fruah bin i der erste der was aufeoart,  
damit i ned so long aufs aufeoarn woart.  
Ob'm auf der Htt'n kauf i ma an Jgertee,  
weil so a Tee mocht den Schnee erst so richtig schee.

Weil i w, Schifoan, Schifoan, wow wow wow, Schifoan,  
weil Schifoan is des leiwaundste,  
was ma sich nur vurstelln kann.

Und wann der Schnee staubt und wann die Sunn scheint,  
dann hob' i ollas Glick in mir vereint.  
I steh' am Gipfel schau obe ins Tal.  
A jeder is glcklich, a jeder fhlt sich wohl.

Weil i w, Schifoan, Schifoan, wow wow wow, Schifoan,  
weil Schifoan is des leiwaundste,  
was ma sich nur vurstelln kann.

Am Sonntag auf'd Nacht montier i die Schi  
auf mei Auto, aber dann berkommts mi  
und i schau no amoi aufe und denk' ma "aber morgn erst";  
I foar no ned z'Haus i bleib' am Montag a no do.

Weil i w, Schifoan, Schifoan, wow wow wow, Schifoan,  
weil Schifoan is des leiwaundste,  
was ma sich nur vurstelln kann.